



PROTOKOLL

Reihenhaussiedlung Erding-Ost e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 29. März 2010

Termin: Montag, den 29. März 2010

Ort: Mayr Wirt, Haagerstr. 4, 85435 Erding

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: um ca. 21.45 Uhr

Gäste: Herr Max Gotz, Erster Bürgermeister der Stadt Erding (für Top 2)
Herr Witt – Fa. Teleservice (für Top 3)

Anwesende Mitglieder: 50 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Durch Vollmacht vertreten: 23 Mitglieder

Die Einladung mit Tagesordnung der Hauptversammlung wurde am 04.03.2009 den Mitgliedern bekannt gegeben.

>**Top 1:** Eröffnung der Versammlung:

Der 1. Vorsitzende Herr Schultz, begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie Herrn Gotz und eröffnete die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung.

>**Top 2:** Lärmschutz an der B 388:

Nach kurzer Einleitung von Herrn Schultz, berichtete der Erste Bürgermeister unserer Stadt, Herr Gotz über die Entwicklung und Zunahme des Straßenverkehrs in Erding. Im Landkreis sind 196.000 Fahrzeuge pro Tag unterwegs. Alleine im Bereich unserer Siedlung sind es auf der B 388 täglich ca. 20.000 Fahrzeuge. Herr Gotz betonte, dass er sich als Partner unserer Siedlung verbunden fühlt.

Weiter führte der Bürgermeister aus, dass er uns aufgrund der fehlenden Zuständigkeit nur weiter helfen kann, in dem er sich mit unserem Vorstand zusammen an das Straßenbauamt Freising und dem Innenminister schriftlich wendet, um die Dringlichkeit zu erhöhen.

Als Weiteres wird versucht, in den Kader von bereitgestellten Sonderposten des Straßenbauamtes zu kommen.

Um kurzfristig eine Lärmreduzierung zu erreichen, könnte dies über eine Geschwindigkeitsbeschränkung realisiert werden. Herr Gotz wird diese Möglichkeit prüfen lassen.

Der Bürgermeister berichtete über weitere Aktivitäten, die sich im Stadtbereich bewegen. Hier wird der Bebauungsplan 88 forciert, wo auch Lärmschutzmaßnahmen integriert werden könnten. Die ebenfalls angesprochene künftige Nordumgehung dürfte allgemein eine Entlastung bringen.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde verabschiedete sich Herr Gotz und bedankte sich für die Einladung.

>**Top 3:** Digitalisierung unserer Kabelanlage:

Als Berater hierzu wurde Herr Witt als Gast von der Fa. Teleservice eingeladen. Wie in der Jahreshauptversammlung beschlossen wurde, wird der Siedlungsverein den Vertrag mit Kabel Deutschland beenden und eine siedlungseigene Sat-Anlage installieren. Unser Vorsitzender hat dazu von mehreren Anbietern Angebote eingeholt und mit der erweiterten Vorstandschaft beraten. Dabei hat sich der Kreis auf zwei Anbieter reduziert, die unseren Bedarf umsetzen könnten. Derzeit wird noch mit den beiden Anbietern verhandelt, welches Angebot für unsere Vorstellungen sich am besten eignet und unseren Kostenvorstellungen entspricht. Es ist vorgesehen, 16 analoge Programme anzubieten, die ohne Zusatzgerät empfangbar sind. Bei den digitalen Programmen kann man erst nach Festlegung der Hardware feststellen, wie viele Programme das letztendlich sind. Vorweg ist zu erwähnen, dass neue TV-Geräte DVB- C-T-fähig sein sollten, damit alle bereitgestellten digitalen Programme unserer neuen Anlage empfangen werden können. Mit den alten Geräten sind die digitalen Sender nur mit einem zusätzlichen Receiver empfangbar. Die UKW-Radio-Programme können wie bisher empfangen werden, allerdings in anderer Auswahl.

Die Kosten bewegen sich je nach Ausstattung zwischen 25 – 35.000,-- Euro. Wobei dem Vorstandschaft wichtig ist, das zukunftsweisend investiert wird.

Der Beschluss hierzu erfolgte fast einstimmig, bis auf eine Gegenstimme per Vollmacht und eine Enthaltung per Handzeichen.

>**Top 4:** Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Schultz stellte fest, dass 50 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste persönlich anwesend sind und dass 23 Mitglieder eine gültige Vollmacht vorgelegt haben. Damit sind 73 Mitglieder anwesend/vertreten, sodass die Versammlung beschlussfähig ist.

>**Top 5:** Bericht des Vorstandes:

Es wurden über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr berichtet.

Hier insbesondere über das Sommerfest. Das große Highlight war natürlich letztes Jahr „Fritz der Zauberer“ und die Hüpfburg!

Vom traditionellen Kinder-Luftballonwettbewerb kamen sechs Rückmeldungen: Den 1. Platz belegte Zoe Strompen – DL 62, ihr Luftballon flog ca. 600 km weit. Zweiter wurde Matt. Bergard – HS 58, mit 431 km. Mit 63 km wurde Korbinian Spötzl – DL 60, Dritter. Weiter folgten Rebecca Kribitzneck, Markus Großer und Neele Bolluout. Die Urkunden und Preise wurden den glücklichen Gewinnern bereits überbracht.

Wir hoffen, dass dieses Jahr das Wetter besser ist wie zuletzt und dadurch wieder mit mehr Besuchern zu rechnen ist.

Der Vorstand bedankte sich auch dieses Mal wieder an alle hilfreichen Hände, die mitgewirkt haben, unser Sommerfest zu gestalten.

Die wiederholte koordinierte Pflege der „Allgemeinen-Grün-Flächen“, sowie die Bereitstellung des Grüngut-Containers im Herbst, wollen wir auch dieses Jahr wieder durchführen.

Wie auf der letzten JHV schon angekündigt, hat der Siedlungsverein eine Erfassung der Garagen auf den einzelnen Garagenhöfen im Jahr 2009 durchgeführt. Die Garagenplatzzuordnung zu den Wohneinheiten liegt im aktualisierten Stand 12/2009 vor. Bei Bedarf sind Anfragen an den Siedlungsvorstand zu stellen.

Bitte informieren Sie den Siedlungsverein, wenn relevante Veränderungen, wie die der Kontoverbindung, ein Besitzer- oder Mieterwechsel erfolgte. Der Vorstand möchte ein Begrüßungsgespräch führen, wo dann den „Neuen“ unsere Siedlungsgepflogenheiten vermittelt werden können, wie z. B. Kabel- und Vereinsmitgliedschaft, Hauslärmverordnung, etc.

Wichtig: Unser „traditionelles“ Sommerfest findet dieses Jahr am 26. Juni statt. Wegen der „WM“ und weiteren regionalen Veranstaltungen haben wir keinen Ausweichtermin ausmachen können. Die Einladung dazu geben wir wie immer, frühzeitig bekannt.

Selbstverständlich sind Helfer hierzu herzlich willkommen.

>Top 6: Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer:

Unser Kassier, Herr Großer stellte die finanzielle Lage des Vereins dar: Demnach ist derzeit ein Gesamtvermögen von Verein: 18.124,14 Euro + Kabel: 38.138,36 Euro = 56.262,50 Euro vorhanden.

Somit können wir insgesamt einen Überschuss gegenüber des Abrechnungszeitraumes 2008 von 6.701,96 Euro verbuchen. (Gewinn: Verein: 1.025,57 Euro + Kabel: 5.676,39 Euro = 6.701,96 Euro).

Das Kabelguthaben ist zweckgebunden zur Erhaltung und Verbesserung des „Kommunikations-Netzes“, wie Radio- und TV- sowie für weitere zukunftsweisende Veränderungen vorgesehen. Damit finanzieren wir auch die neue „Sat-Anlage“.

Die Kassenprüfung durch die Revisoren Frau Koscheck und Herrn Döllel ergaben keinen Anlass zur Beanstandung: „Es ist alles in Ordnung“.

>Top 7: Entlastung des Vorstandes:

Frau Koscheck als anwesende Revisorin beantragte die Entlastung des Vorstandes. Bei der folgenden Abstimmung durch Herrn Beitel wurde die Entlastung einstimmig bestätigt.

>Top 8: Neuwahl des Schriftführers:

Zum Schriftführer wurde Herr Norbert Metzger, DL 58, vorgeschlagen.

Herr Metzger wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

>**Top 9:** Verschiedenes:

Querelen unter den Nachbarn...

Nach wie vor kommt es immer wieder zu Streitereien unter den Nachbarn, weil einmal die Hecken, Sträucher (max. 2m hoch) und Bäume (ohne die Lichtverhältnisse zu beeinträchtigen) zu hoch gewachsen sind. Zum anderen die Abgrenzungen der Gärten nicht eingehalten werden etc.

Hier wurde vorgeschlagen, mehr das „Menschliche“ in den Vordergrund zu stellen.

Weiter wurde berichtet, dass die privaten KFZ-Abstellflächen für dessen Besitzer/Anlieger frei zu halten sind. Als Beispiel wurde der „Dr.-Deißböck-Weg“ angesprochen.

Weiter bitten wir dafür Sorge zu tragen, dass die vorher genannten Punkte von ihren Mietern- oder selbst unbedingt zu übernehmen sind.



Gustav Schultz
(1. Vorsitzender)



Norbert Metzger
(Schriftführer)